

A12 Kürzungen stoppen: Zivilgesellschaft schützen!

Antragsteller*in: SB Rodenkirchen, SB Lindenthal, SB
Innenstadt

Tagesordnungspunkt: TOP 10.2. Beratung der restlichen Anträge

Antragstext

1 Wir lehnen die im Doppelhaushalt der Stadt Köln für die Jahre 2025 und 2026
2 geplanten Kürzungen im sozialen, kulturellen und zivilgesellschaftlichen Bereich
3 ab. Gerade in Zeiten von Rechtsruck und Politikverdrossenheit untergraben diese
4 Sparmaßnahmen das Vertrauen in die Demokratie und gefährden das Ehrenamt. Die
5 Kürzungen treffen die Kölner Zivilgesellschaft in ihren Grundfesten und bedrohen
6 den Fortbestand vieler unverzichtbarer Projekte und Initiativen. Ein Beispiel
7 sind die Kürzungen bei den Frauenberatungsstellen in Höhe von 250.000€. Der
8 Schutz von Frauen in Notsituationen darf keinen konservativen Sparmaßnahmen zum
9 Opfer fallen. Im Bereich Kunst und Kultur drohen Kürzungen in Höhe von ca.
10 6.000.000€, das wären fast 20% weniger als im Jahr 2024. Damit setzt die Stadt
11 Köln die kulturelle Teilhabe am öffentlichen Leben von unzähligen Kölner*innen
12 aufs Spiel. Wer hier kürzt, kürzt an der falschen Stelle.

13 Wir tragen unseren Widerspruch gegen die Kürzungen auf die Straße, in die Medien
14 und die Gremien der KölnSPD. Allen Betroffenen gilt die volle Solidarität.

Begründung

Erfolgt mündlich.